

Retriebs-Nr .



Rotrich.





## Schlagkartei - Aufzeichnung der Düngung

2	0		
---	---	--	--

Deti iebs-iti			eti ieb										
FID-Nummer oder lfd. Nr. laut FNN:				_ Fläch	ne in ha:	_ Fruchtart:							
Bezeichnung Feldstück (Teilflächen mit versch. Fruchtarten separat angeben):													
Fläche im Roten Gebiet:   ja   nein Bedarfswerte It. Düngebedarfsermittlung: N/ha,P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha									P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha	à			
Ausbring- datum	Art des Düngers	Nährstoffgehalte des Düngers (kg/dt),(kg/m³/t)  N NH <sub>4</sub> -N* P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> K <sub>2</sub> O			Düngermenge (in kg/ha Mineraldünger)	ausgebrachte Nährstoffmenge (kg/ha)							
		N gesamt	NH <sub>4</sub> -N*	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	(in m³/t/ha org. Dünger)	N gesamt	NH <sub>4</sub> -N*	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O			

(\* der Anteil an verfügbarem NH<sub>4</sub>-N-Stickstoff ist bei organischen Düngern/Gärrest anzugeben)

**Hinweis:** Die in den Düngebedarfsermittlungen für das jeweilige Düngejahr berechneten, fruchtart- und schlagspezifischen Düngungshöhen dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen um maximal 10 % bei Stickstoff überschritten werden. In der Regel sind die berechneten Düngebedarfe die höchstzulässigen Düngemengen für die jeweilige Fruchtart. Spätestens **2 Tage** nach der Düngung muss die Aufzeichnung erfolgen.